



Sammlung Theaterzettel

Der Raub der Sabinerinnen

Schönthan, Franz von

1906-12-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.
Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 2. Dezember 1906.

Der
Raub der Sabinerinnen

Schwank in 4 Akten von **Franz und Paul von Schönthan.**

Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor Karl Neumann-Hoditz.
 Friederike, dessen Frau Hanna v. Rothenberg.
 Paula, deren Tochter Ella Eckelmann.
 Dr. Neumeister Georg Köhler.
 Marianne, seine Frau Toni Wittels.
 Karl Gross Paul Tietsch.
 Emil Gross, genannt Sterneck, dessen Sohn . . Alfred Möller.
 Emanuel Striese, Theaterdirektor Emil Hecht.
 Rosa, Köchin bei Gollwitz Elise Delank.
 Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister Margarethe Ziehl.
 Meissner, Schuldiener Richard Eichrodt.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung **7 Uhr.**

Anfang 7½ Uhr.

Ende **10¼ Uhr.**

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " (Sitzplätze) 2.— "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " " " 1.50 "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " 1.— "
3. Reihe 1.— " "	5. " " (hinterer Raum)50 "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Pery Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater. 20. Vorstellung im Abonnement B.

Tannhäuser.

Anfang 6½ Uhr

Montag, den 3. Dezember 1906. **20. Vorstellung im Abonnement C.**

Der Wildschütz.

Anfang 7 Uhr.